



ÖKOLOGISCHER BUNDESFREIWillIGENDIENST

Natur. Engagement. Umwelt. Perspektive.



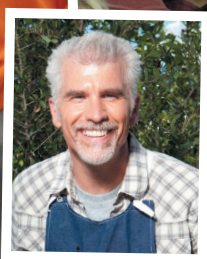
ÖBFD – aktiv werden!

Der Bundesfreiwilligendienst (BFD) ersetzt den Zivildienst und bietet rund 35.000 Menschen pro Jahr die Chance zu einem freiwilligen Engagement. Der ökologische „Zweig“ des Bundesfreiwilligendienstes (ÖBFD) wird von Trägern angeboten, die Erfahrungen mit dem etablierten Freiwilligen Ökologischen Jahr (FÖJ) mitbringen und nun, das FÖJ ergänzend, künftig auch Plätze im ÖBFD anbieten werden. Mit dem BFD kann nun die Altersgrenze von 26 Jahren durchbrochen werden: Ab jetzt wird es für jeden Interessierten möglich sein, sich im Rahmen eines Freiwilligendienstes im Natur- und Umweltschutz zu engagieren!

Der über die Stiftung Naturschutz Berlin angebotene ÖBFD richtet sich vor allem an Bewerber, für die das FÖJ als Jugendfreiwilligendienst nicht mehr in Frage kommt.

Die Fakten

- » Der Bundesfreiwilligendienst steht gemeinwohlorientierten Einrichtungen offen.
- » Die Freiwilligen sind mindestens 25 Jahre alt, bekommen über die Stiftung Naturschutz Berlin ein Taschengeld und sind über den Träger auch vollständig sozialversichert.
- » Der Beginn des Freiwilligendienstes kann mit den Freiwilligen individuell festgelegt werden. Auch die Dauer des Einsatzes ist flexibel, sie kann 6 bis 18 Monate betragen.
- » Bei Teilnehmern, die älter als 27 Jahre alt sind, besteht die Möglichkeit die wöchentliche Dienstzeit auf bis zu 20,5 h / Woche zu reduzieren.
- » Je nach wöchentlicher Arbeitszeit der Teilnehmer und Höhe des vereinbarten Taschengeldes, liegen die Kosten für die Einsatzstelle zwischen 85 und 374 Euro pro Teilnehmer und Monat.
- » Die Teilnehmer erhalten von der Einsatzstelle nach Abschluss des ÖBFD ein qualifiziertes Zeugnis.
- » Die ÖBFD-Freiwilligen werden von den attraktiven Weiterbildungsangeboten der Stiftung Naturschutz Berlin begleitet.



Ihre Freiwilligen könnten eine Ausbildung oder ein Studium abgeschlossen haben und ...

- » zwischen Bachelor und Master eine Praxisphase einlegen.
- » durch den Freiwilligendienst einen beruflichen Einstieg finden.

Ihre Freiwilligen könnten bereits berufstätig sein und ...

- » im Rahmen einer Auszeit (Sabbatjahr) sinnvolle Projekte unterstützen wollen.
- » den Freiwilligendienst nutzen, um sich beruflich umzuorientieren.

Ihre Freiwilligen könnten aktive Ruheständler sein, die ...

- » mit ihrem Einsatz helfen wollen, die Natur und die Umwelt für kommende Generationen zu erhalten.
- » sich nach dem Berufsleben für das Gemeinwohl engagieren.

Wo gibt es etwas zu tun?

Die Einsatzstellen

Alle gemeinwohlorientierten Natur- und Umweltschutzeinrichtungen können von Freiwilligen im Rahmen des ÖBFD unterstützt werden, nachdem sie vom Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (BAFzA) als Einsatzstelle anerkannt wurden. Dabei spielt es keine Rolle, ob die Einrichtung in der ökologischen Landwirtschaft, im Naturschutz, im Verkehrsbereich, der Umweltanalytik, der Umweltbildung oder -beratung, der Umweltinformation oder dem Tätigkeitsfeld der Umwelttechnik bzw. der erneuerbaren Energien aktiv ist.

Bitte skizzieren Sie das mögliche Aufgabenfeld in einer Einsatzstellenbeschreibung, welche auf der Homepage der Stiftung Naturschutz Berlin sowie der übergeordneten Zentralstelle (FÖF e. V.) einsehbar ist.

Theoretisch, praktisch, gut

Die Bildungstage

Die Weiterbildungsangebote haben Natur- und Umweltschutz zum Thema, sie werden mit den Freiwilligen abgestimmt und von erfahrenen Pädagogen vorbereitet.

Für Teilnehmer zwischen 25 und 27 Jahre sind 25 Bildungstage obligatorisch. Für Ältere sieht die Stiftung Naturschutz Berlin 12 Bildungstage pro Jahr vor.

Die Stiftung Naturschutz Berlin freut sich bei der Ausrichtung der Bildungstage über eine Unterstützung von Seiten der Einsatzstellen (z.B. durch das Angebot von Führungen, Vorträgen, Praxistagen o.ä.).

So erhalten Sie Unterstützung

Die Einsatzstellen

Sobald Ihre Einrichtung bei der Stiftung Naturschutz Berlin als anerkannte BFD-Einsatzstelle registriert ist, wird unter den vorliegenden Bewerber/innen nach geeigneten Freiwilligen für Ihre Einrichtung gesucht. Ferner können sich Interessierte auch auf dem Einsatzstellenprofil auf unserer Homepage über mögliche Tätigkeiten informieren und sich daraufhin direkt bei Ihnen oder der Stiftung Naturschutz Berlin bewerben.

Natürlich können Sie als Einsatzstelle auch geeignete Bewerber/innen „mitbringen“, z.B. aus dem Kreis Ihrer Ehrenamtlichen.

Bei offenen Fragen helfen wir gern weiter!



stiftung
naturschutz
berlin

Potsdamer Straße 68
10785 Berlin
T: 030 26394-140
E: oebfd@stiftung-naturschutz.de
www.stiftung-naturschutz.de

Öffnungszeiten Büro FÖJ / ÖBFD:

Mo. – Do.: 9:00 – 16:00 Uhr
Fr.: 9:00 – 15:00 Uhr

Ihr Ansprechpartner: Arne Mensching

Anfahrt:

U 1, U-Bhf. Kurfürstenstraße,
U 2, U-Bhf. Mendelssohn-Bartholdy-Park,
S + U Potsdamer Platz
Bus M29, M48, M85



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Der Bundesfreiwilligendienst wird gefördert durch das Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend



Die Stiftung Naturschutz Berlin ist Träger des Siegels von „Quifd – Agentur für Qualität in Freiwilligendiensten“